|  |  |
| --- | --- |
| UV-Phototherapie | |
| 1. Beschreibung der Anwendung | |
| 1. Durchführung der Anwendung | 1. **Weg des Rehabilitanden** |
| Gearbeitet wird mit ausgewählten Spektren aus dem UV-A- und UV-B-Bereich, die bei verschiedenen Hauterkran­kungen zum Einsatz kommen. Die Bestrahlung wird sowohl auf einzelnen Körperarealen mittels UV-Lampen/ -Kämmen etc., als auch auf den gesamten Körper in einer UV-Kabine appliziert. Die einzelne Sitzung dauert wenige Minuten. | Im Therapiebereich erfolgt die partielle oder vollstän­dige Entkleidung des Rehabilitanden in dem Behand­lungsraum vorgeschalteten oder integrierten Umklei­de­kabinen. Nach Anlegen einer UV-Schutzbrille  nimmt er auf der Liege Platz (Lampen/ Kämme etc.). oder stellt sich in die UV-Kabine.  Nach der Therapie Wiederankleiden und Verlassen des Therapieraums. |
| 1. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege | |
| 1. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden? | |
| * - | |
| 1. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen? | 1. **Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?** |
| * Haltegriff in der Bestrahlungskabine | * Handkontakt der Rehabilitanden mit dem Griff |
| * Personenübergreifend genutzte UV-Schutzbrille | * Hand- und Hautkontakt der Rehabilitanden mit der Brille |
| 1. Anwendungsspezifische Maßnahmen der Basishygiene um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern | |
| * Desinfizierende Reinigung der UV-Schutzbrille nach jeder Anwendung | |
| 1. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (Interventionsmaßnahmen) | |
| * - | |
| 1. Gesonderte Situationen und Ergänzendes | |
| * - | |
| 1. Quellen | |
| * Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten und Herstellerangaben zu den Lampen und Kabinen sind zu beachten | |